

Jesus verheißt den Seinen den Geist der Wahrheit und der Liebe. In diesem Geist beten wir zu Gott in den Nöten unserer Tage:

- Beten wir für Christinnen und Christen, die anderen ein Vorbild sind. Für gläubige Menschen, die wegen ihrer Lebensweise angefeindet werden.
Denken wir auch an jene, die an den eigenen moralischen Ansprüchen scheitern. Gott der Liebe:
- Beten wir für Männer und Frauen, die vor ihrer Zukunft Angst haben. Für die vielen in Kurzarbeit und alle, die arbeitslos geworden sind. Für Unternehmer und Unternehmerinnen, die ihre Betriebe aufgeben müssen. Gott der Liebe:
- Beten wir für die Pflegekräfte und alle, die sich in den Krankenhäusern, Altenwohnheimen und Pflegeeinrichtungen für das Wohl der ihnen anvertrauen Menschen einsetzen.
Für alle, die von schlechten Arbeitsbedingungen belastet sind. Gott der Liebe:
- Wir denken an die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer. Für alle, die sich zurzeit an einen neuen Schulalltag gewöhnen. Für die Kinder, die weiterhin zuhause bleiben müssen, und ihre Eltern, die sie betreuen. Gott der Liebe:
- Beten wir für die Bürgerinnen und Bürger in Israel und für ihre neue Regierung. Für alle, die eine friedvolle Zukunft im Heiligen Land mitzugestalten versuchen.
Für alle, die in kleinen Schritten für die Verständigung unter den Religionen beitragen. Gott der Liebe:

Denn du willst deinen Geist des Trostes und der Zuversicht allen senden, die dich darum bitten. Wir danken dir in Ewigkeit. Amen.